



Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index/Notiz
G	28.04.2022			Öffentliche Laadestellen entfernt
F	12.04.2022	NP		geänderter Innenausbau an Kurve, Anpassung Grundstückskante
E	05.04.2022	NP		Erweiterung an Ostgegend
D	11.02.2022	NP		Radten Ein. zwei Stellplätze an Stichstraße verschoben
C	09.02.2022	NP		Anordnung Block 1 und 2 sowie Stichstraße
B	27.10.2021	NP		Neue Zuwegung Grundstücksberechnung
A	21.10.2021	NP		Blöcke 1-0 und 11 um 10 cm angeben

Wohnen am Stutzenweiher
 Platz: 3258 und 3255
Übersichtsplan Dachaufsicht
 Entwurfsplan
 Maßstab: 1:200
 Datum: 28.04.2022
 Bauebene: Jeter Gebäudefu. Größt
 Planerfirma: archiphäre
 Architekt: archiphäre GmbH
 Adresse: 73248 Rottenburg
 Telefon: 071428 9418190
 E-Mail: info@archiphäre.de
 Web: www.archiphäre.de



Legende:

- Baum als Plazette A
- Baum als Plazette B
- Hecke als Plazette C
- private Straße/Weg
- öffentliche Straße - Asphalt
- öffentliche Parkplätze
- wiesentyp. Beetzungsplan Typ 0a/ Acacia/Birch
- Soden aus Plazette 1
- Grün als Plazette 2
- Private Grün/Wiese/Rasen
- Platzierung
- Fassadenbegrünung

Wohnen am Stutzenweiher
 Flurst. 3258 und 3255

Freiflächengestaltungsplan

Mastab: 1:200

Baufen: Jäger Gebäudeform GmbH
 Weyerswiler 1
 82044 München

Planer/Arch: architektur
 architektur
 architektur

architects Group
 Herr Architekt Nadine Pfeiffer M.Sc.
 Bernrieder 33
 72148 Reutlingen
 n.pfeiffer@architects-group.de
 Tel. 07143 3418150

Datum: 11.03.2022

HBV - 1000 / 1200 (1.20m²) Altpapier 2018

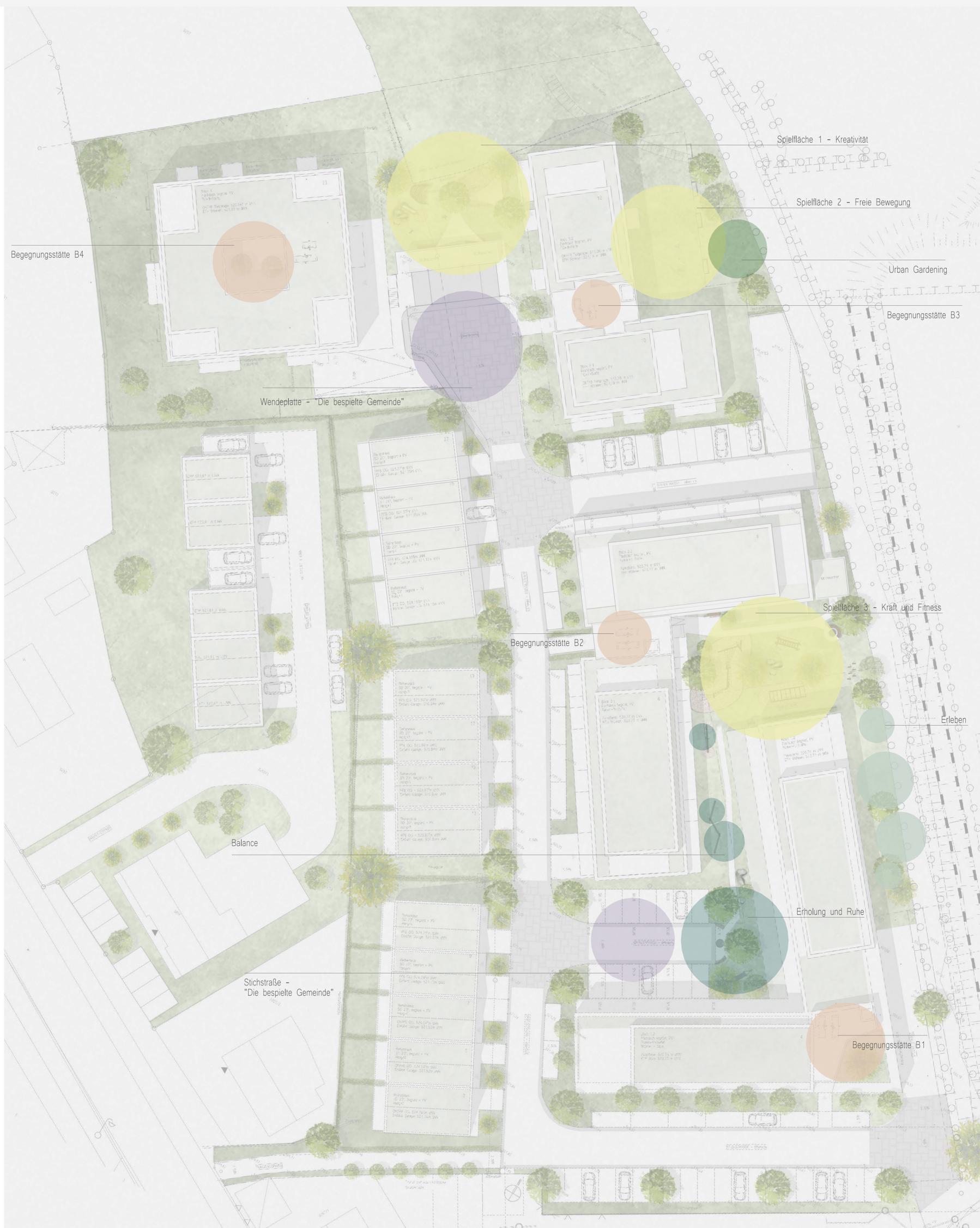


Kurve mit Hinblick auf Grundstücksgrenze planen!
Vgl. Übersicht Dachauschnitt

<p>Legende Parkfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Parkplätze zu Block 1 Parkplätze zu Block 3 Parkplätze zu Block 2 Parkplätze zu Block 4 Besucherparkplätze Parkplätze zu Reihenhäuser 		<p>Wohnen am Stutzenweiher</p> <p>Flurst. 3258 und 3255</p> <p>Übersicht Parkfläche</p> <p>Entwurfsplan</p> <p>Baueinheit: Jetter Gebäudebau GmbH Maybachstraße 1 72348 Rosenfeld</p> <p>Planverfasser: archispähre GmbH franz Architekten Nadine Preuß M.Sc. Bachstraße 39 72348 Rosenfeld n.preuss@archispähre-gmbh.de Tel.: 07428 9418190</p> <p>Mästab: 1:200</p> <p>Datum: 06.05.2022</p>
<p>H/B = 900 / 650 (0.59m²)</p>		<p>Allplan 201</p>



Wohnen am Naturdenkmal Stutzenweiher - SPIELRÄUME



„Kinder haben ein Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel, Erholung und Kultur.“

Durch Bewegung und Spiel treten Kinder in Kontakt mit ihrer Umwelt. So haben Sie die Möglichkeit, Erfahrungen aus erster Hand zu sammeln. Sie lernen mit ihrem Körper umzugehen, Risiken einzugehen, mit Situationen umzugehen und sogar zu scheitern. Bewegung und Spiel sind sehr wichtig für die Entwicklung eines Kindes. Sie nutzen Bewegung, um mehr über sich selbst und ihre Umgebung zu erfahren, um zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Bewegung kann aber auch dabei helfen Gefühle auszudrücken.

Spielplätze dienen als Orte zum Knüpfen von Kontakten mit anderen Altersgruppen, Kulturen und sozialen Klassen. Daher besteht kein Zweifel, dass Spiel und Sport einen sehr wichtigen Platz in der Entwicklung, Erziehung und Betreuung von Kindern einnimmt.

Die Jetter Firmengruppe, als ein mittelständisches Familienunternehmen, hat in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Sportlehrerinnen, Landschaftsplanern und Eltern ein passendes Kinder- und Mehr-generationsplatzkonzept für das Wohnareal Wohnen am Stutzenweiher erarbeitet. Das Konzept betrachtet die Erfordernisse der täglichen Praxis sowie die späteren Belange der Kinder, Erwachsenen und Senioren.

Wo spielen Kinder? Überall! Die gesamte Umwelt soll zum Spielen einladen und die Kreativität und Fantasie der Kinder wecken. – Ganz im Sinne der "bespielten Gemeinde" finden sich somit über das ganze Wohngebiet themenbezogene Bereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen.

Spielplätze, also Plätze an denen Kinder spielen, sind keine ebenen Flächen auf welchen Spielgeräte aufgestellt sind. Jedoch können Spielgeräte einen großen Spieldruck aufnehmen und einen Ausgleich für mangelnde Bewegungsmöglichkeiten bilden.

Zur planerischen Herangehensweise wurden folgende Überlegungen getroffen: Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Bereiche des Gebietes? Und wie lässt sich hieraus eine Altersgruppe oder eine Nutzung ableiten? Was sind die Interessen und wie sieht es um die körperliche Entwicklung und Fitness der jeweiligen Gruppe? Welche Bedürfnisse oder welche Förderungsmöglichkeiten können hierdurch für ein Konzept abgeleitet werden? Wie kann die Natur auch für "Stadtkinder" erlebbar gemacht werden?

Durch diese Erörterung sind unterschiedliche Themenplätze im Wohngebiet entstanden. Die drei Hauptspielbereiche gliedern sich in Spielfläche 1-3 welche je auf eine andere Art der Bewegung ausgelegt sind. Der Standortgebundene Spielplatz Nr. 1, die freie Bewegung auf der Spielfläche Nr. 2 und die Bewegung an und mit Geräten auf Spielfläche Nr. 3. Ruheplätze für Eltern, für Senioren oder auch für ruhigere Kinder sind über das gesamte Areal durch Steine, Hängematten, Bänke und Sitznischen angelegt.

Die Begegnungspunkte werden einladend, mit Fassadenbegrünung, Bäumen und teilweise Sitzgelegenheiten gestaltet, um Kommunikationspunkte für Jung und Alt zu schaffen.

Wohnen am Naturdenkmal Stutzenweiher - SPIELRÄUME

Spielfläche 1 - Kreativität

Kreativ sein und die Natur erleben - am Rande des Biotops! Welcher Vogel singt denn da? - Kinder auf Entdeckungsreise. Vor allem für innerstädtische Wohngebiete ist es wichtig den Kindern die Natur erlebbar zu machen.

Ein naturnaher Spielplatz für die ganz Kleinen mit Sand, Matsch und Verstecken bildet eine gute Grundlage.

Die Kreativität und die motorischen Fähigkeiten werden beim "Backen" von Sandkuchen oder Baggern gefördert.

Die Einfassung mit Rundhölzern bietet zusätzliche Sitzgelegenheiten und lädt zum Balancieren und Hüpfen ein.

Ein starker Anstieg auf den Hügel, wenn man so klein ist - wahlweise geht die Route zur Rutsche über die "Felsen" oder den Wiesenhügel. Diese fordert die Kinder heraus und lässt sie mutiger werden.

Mit Hilfe von Weidenruten lassen sich schnell wachsende Verstecke, Tunnel oder Abgrenzungen schaffen.

Das sonnige Plätzchen lässt sich im Sommer durch gespannte Segel zwischen den Bäumen beschatten.

Abgesichert von der Straße, geborgen und begrenzt ist dieser Platz hinter der Wendepalette.

Alter: Kinder 0-10 Jahre

Fläche: 220 m²

mögl. Attraktionen | Geräte: Rutsche, Kletterfelsen, 2 Federwippen
Weidentunnel, Sandkasten,
Balancehölzer, Basteltisch,
Ablage und Sitzgelegenheiten



Spielfläche 3 - Kraft und Fitness

Mit zunehmendem Alter ändert sich der Hormonhaushalt. So sind Jugendliche ab ca. 11 Jahren optimal trainierbar und ein Muskelaufbau kann erzielt werden. Die schnellen Wachstumsschübe haben andauernd änderndes Körpergewicht zur Folge. Wichtig ist dann ein Stabilitätstraining des Halteapparates und der Ausbau der Kraftausdauer.

Und Spaß machen kann das in jedem Alter! Vor allem in Gruppen mit hohem Konkurrenzkampf entwickeln sich hier dynamische Spiele.

Hindernissparcours mit Seilen und Gittern zum Klettern lassen sich mit Stelzen, Wackelbrücken, Hangelskeletten und Steinen oder Balken aneinanderreihen und ermöglichen Wettspiele im Kreislauf.

Konfrontation mit Risikosituationen ist wichtig. Dabei müssen die Gefahren jedoch immer erkennbar sein. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, werden die Spielplatzuntergründe im Bereich von größeren Fallhöhen mit Rindenmulch ausgeführt. So können Kinder auf die Reise der Abenteuer und Entdeckungen ohne die größere Einschränkung.

Spielfläche 3 ist ein definierter Bereich zwischen den Gebäuden mit Blick in die grüne Umgebung. Die Geräte bilden eine Verknüpfung zwischen der gebauten und der natürlichen Umwelt.

Der Bereich bietet von vielen Wohnungen gute Aussicht und ist dabei gut abgelegen von der Straße. Die Außenraumgestaltung führt auf südöstlicher Seite zum Barfußparcour und auf südwestlicher Seite zum eher ruhigeren Bereich der Balance und Altersfitness.

Alter: Kinder, Jugendliche und Erwachsene 4-60 Jahre

Fläche: 500 m²

mögl. Attraktionen | Geräte: Balancier und Kletterpfad, Doppelwippe,
Balancierstelzen, Wackelbrücke,
Calisthenics Hangelerüst mit Sprossenwand,
Zielwerfen,
Sitznische mit Tisch, Ruhesteine,
Sonnenbank, Kletterbäume



Erholung und Ruhe

Körperliche Einschränkungen und die scheinbare Nützlichkeit sorgen dafür, dass sich im Alter die Einsamkeit entwickelt. Alterseinsamkeit ist die traurige Wahrheit vieler Senioren. Raus aus der Einsamkeit und wieder rein ins Leben!

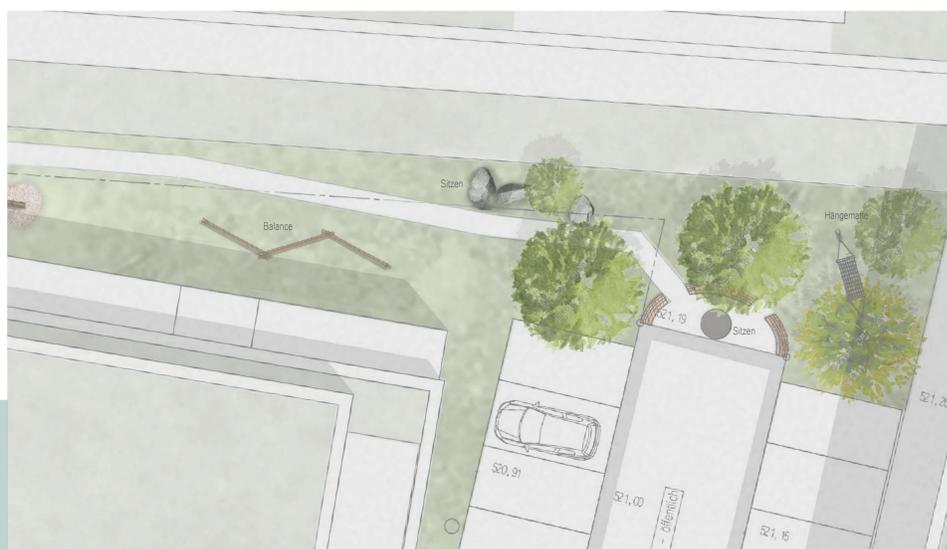
Kleinere Treffpunkte zum: sitzen, sehen und gesehen werden - ein Plausch mit der Nachbarsfamilie. Mit kleinen Gesten kann man hier viel bewirken. Eine Bank mit Tisch an einem zentralen Ort, umgeben von Bäumen, als Startpunkt die Spielfläche scheint der optimale Platz um zwar entspannt zu sitzen und doch mitten im Geschehen zu sein. Kleinere Sitzgruppen laden zum Kartenspielen im Freien ein.

Wer sich noch mehr wagt kann für die Verbesserung seines Gesundheitszustandes oder zur Steigerung und Erhaltung seiner Kraft sorgen. Eine solide Altersfitness dient zur Verletzungsvermeidung, stabilisiert Gelenkknorpel und führt zu Mobilitätsverbesserung und einer besseren Alltagsmotorik.

Alter: Senioren

Fläche: 230 m²

mögl. Attraktionen | Geräte: Sitzgelegenheiten, Balancebalken,
Hängematte, Ruhesteine,
Gymnastikplattform, Räder zur Armbewegung



Wohnen am Naturdenkmal Stutzenweiher - SPIELRÄUME

„Kinder haben ein Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel, Erholung und Kultur“

Temporäres Spielen

Die Straße mit ihrer harten aber ebenen Asphaltoberfläche bietet ganz andere Möglichkeiten. Tagsüber ist an der Wendepalte oder der Stichstraße für einige wenige Stellplätze wenig Autoverkehr zu erwarten. Somit wird die Straße für Kinder temporär nutz- und bespielbar.

Ob Straßenkreide, Gummihüpfen, Seilspingen - vor allem Mädchen finden hier Stundenlangen Spielspaß. Aber auch der ein oder andere Kindergeburtstag wird vermutlich mit der Schnitzeljagd zumindest teilweise auf diesen Flächen stattfinden.

Gruppenspiele wie "Der Fuchs geht um" oder "Fauler Ei" finden auch heute noch Anklang.

Alter: Kinder 6-10 Jahre
Fläche: 345m²



Begegnungsräume

Kommen und Gehen, die Post holen, das Fahrrad raus fahren, den Kinderwagen abstellen oder einfach nur klingeln und auf jemanden warten. Die Eingangsbereiche der Wohnblöcke sind Orte der Begegnung. Begegnung von Jung und Alt, von Reich und Arm, von Mensch und Tier, von Nachbar und Nachbar.

Diese Bereiche werden möglichst freundlich und großzügig gestaltet. Sitzgelegenheiten und Begrünung sind wesentliche Themen um eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Diese Begegnungspunkte erschließen jedoch nicht nur die Wohnhäuser in der vertikalen, sondern dienen auch zur Erschließung der Gärten bzw. Spielflächen im straßenabgewandten Bereich.

Alter: alle Altersgruppen
Fläche: 500 m²



Urban Gardening

Städtischer Gartenbau, gewinnt in Zeiten von Bevölkerungswachstum in Stadtnahen Ballungszentren immer mehr an Bedeutung. Hinter der Idee vom Urbanen Gardening steckt zum einen der umweltfreundliche Aspekt während dem Anbau von Lebensmitteln, zum anderen aber auch das steigende Interesse an Lokalen Nahrungsmitteln.

Der Gartenbau fügt sich im Bereich des angrenzenden Biotops bei Block 3 unauffällig in das Gesamtbild und Begrünungskonzept ein.

Alter: Erwachsene und Kinder in Begleitung
Fläche: 80 m²



Allgemein: Pflanzen und Böden

Artenvielfalt ist ein wichtiger ökologischer Faktor bei der Erhaltung und Gestaltung unserer wertvollen Natur. Bei der Auswahl der Pflanzen und Bäume liegt der Schwerpunkt auf heimische Arten. Die zunehmenden klimatischen Veränderungen gilt es zu beachten und so werden auch klimaresistente Bäume wichtig. Um auch einen wertvollen Lebensraum für Hummeln, Bienen und andere Insekten zu schaffen, haben wir uns entschlossen, auch sogenannte Zierbäume und Sträucher einzusetzen - deren reicher Blüten- und Fruchtschmuck ergänzt das Nahrungsangebot. Bäume, Sträucher, Stauden und Hecken werden in Standardgrößen gepflanzt - Sträucher von 100 bis 125 cm Höhe und Bäume mit einem Stammdurchmesser von 16 bis 18 cm, soweit als möglich. Die

Alter: Erwachsene und Kinder in Begleitung
Fläche: 4000 m²

